

STIFTUNGSMODELL



in Anlehnung an: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), Gemeinwohlorientierte Wohnungspolitik, 2019, S. 41

Wer Zustiftungen leistet oder Spenden tätigt, finanziert neuen Wohnraum für Berechtigte; daraus erwachsende Erträge werden wiederum in Wohnraum reinvestiert. Das Stiftungsvermögen verkörpert somit gleichzeitig den Stiftungszweck. Unser Modell ist auf Wachstum angelegt. Das charakterisiert unser Handeln und unterscheidet uns von anderen Stiftungen.

SIE FÖRDERN

neuen Wohnraum für Menschen mit geringem Einkommen. Sie ermöglichen damit Alleinerziehenden und ihren Kindern sowie Alleinstehenden Teilhabe an Wohnprojekten. Günstiger Wohnraum wird auf ewig der Spekulation entzogen.

Fotos: AdobeStock, Blueprint | AdobeStock Estate | Pixabay Peggy und Marco Lachmann-Anke



ANSPRECHPARTNERINNEN

Kristina Osmers
Von-Wenden-Str. 25
31141 Hildesheim
kontakt@villaganz.de

und Renee Steinhoff
30451 Hannover
kontakt@villaganz.de

WIR FREUEN UNS AUF IHRE SPENDEN

Villa ganZ
Dicke-Osmers-Stiftung
Hannoversche Volksbank eG
IBAN: DE23 2519 0001 0804 7170 00
BIC: VOHADE2HXXX

Bei mehr als 200 Euro bitte die Adresse auf der Überweisung für die Spendenquittung vermerken.

Stand Juni 2019

Villa ganZ

Dicke-Osmers-Stiftung

Wohnen ist ein Grundbedürfnis

generationenübergreifendes
alternativ-
nachbarschaftliches
Zusammenleben



www.villaganz.de

LEITBILD

unsere Visionen und unsere Werte

Ausgangspunkt

Der Mensch ist ein Gemeinschaftswesen und Wohnen ist ein Grundbedürfnis.

Unsere Vision

Bezahlbarer Wohnraum in Gemeinschaft ist für alle Menschen verfügbar.

Unsere Mission

Die Stiftung Villa ganZ errichtet Wohnungen für Menschen mit Wohnberechtigungsschein in Baugemeinschaften.

Sie schafft dadurch preisgünstigen Wohnraum für Menschen mit geringem Einkommen, ermöglicht Vielfalt in und Teilhabe an veränderten Wohn- und Lebensformen und finanziert Sozialwohnungen für Baugruppen. Der Einsatz für Alleinerziehende und Alleinstehende besitzt Priorität.

Unsere Werte

Wir sind Partner*in für Personen, die in Gemeinschaft mit Anderen in unterschiedlichen Lebenslagen wohnen und leben möchten.

Die Stiftung Villa ganZ ist offen für Ideen und Konzepte von Baugruppen, die Förderwohnungen und sozial-kulturelle Teilhabe realisieren wollen.

„Gemeinwohlorientierung ist unser Anliegen!“

SO IST ES

Wohnungsnot und Armutsgefährdung

In Deutschland gibt es kein ausreichendes Angebot an Mietwohnungen. Die Mietpreise steigen schneller als die Einkommen. Menschen mit geringem Einkommen haben es schwer, überhaupt Wohnungen zu finden. Besonders bedroht von Armut und Ausschluss sind Alleinerziehende und ihre Kinder aber auch ältere und jüngere Alleinlebende. Altersarmut und Vereinsamung durch geringes Einkommen sind real. Bezahlbarer Wohnraum liegt meist sehr entfernt vom Zentrum, häufig mit schlechter Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, oft ist es laut und das Wohnumfeld selbst wenig gepflegt. So bilden sich Wohnquartiere und Stadtteile abgesondert und ohne Gemeinschaft mit Menschen anderer Einkommenschichten

SO SOLL ES SEIN

Wohnungen für Menschen mit geringem Einkommen in Gemeinschaft

Die Stiftung baut Wohnungen für Bürger *innen mit Wohnberechtigungsschein und vermietet diese Wohnungen preisgünstig.

Die neu errichteten Wohnungen befinden sich in Baugemeinschaften mit Begegnungsraum, gemeinsamen Garten oder Hof. Jung und Alt, Menschen verschiedener Lebensformen (Familien, Alleinerziehende, Alleinstehende) begegnen sich in lebendiger Nachbarschaft als Mieter*in oder Eigentümer*in. Sie leben zusammen in angenehmer Wohnlage und bestimmen

selbst das für sie richtige Maß an Nähe und Abstand. Vielfalt und Teilhabe wird als Chance für alle verstanden: Kinder wachsen in einem anregenden Umfeld und mit verschiedenartigen nachbarschaftlichen Vorbildern auf. Alleinstehende erfahren Anregungen und Glück mit Kindern. Erwachsene helfen einander, lernen voneinander und übernehmen Verantwortung. Nicht nur Formulare ausfüllen oder begleitete Gänge erledigen, sondern auch gemeinsames Gärtnern und Kochen, Spielen, Singen und Tanzen, Feiern und Trösten stehen auf der Tagesordnung.

Das alles können Bausteine zum Lebensglück eines gelingenden Miteinanders sein oder werden.

WIR FÖRDERN

in der sog. Wasserstadt in Hannover-Limmer im Baufeld 11 derzeit den Bau von acht bis neun Förderwohnungen als Eigentum der Stiftung Villa ganZ mit einer Gesamtwohnfläche von bis zu 435 m². Die Kooperation mit der Baugruppe JAWA (Jung und Alt am Wasser <http://www.jawa-hannover.de/>) ist beschlossen. Das gesamte Bauprojekt umfasst ca. 50 Wohneinheiten

Darüber hinaus prüfen wir die Möglichkeit einer Kooperation mit Urban Ecovillage Hannover www.ecovillage-hannover.de im Baugebiet Bemeroode/Kronsberg-Nord. Hier könnten auf etwa 30.000 m² Fläche bis zu 400 kleinere Wohneinheiten entstehen.